

Schack, Adolf Friedrich von: Tag der Sommersonnenwende (1854)

- 1 Tag der Sommersonnenwende,
- 2 Schönster in der Brüder Schar,
- 3 Seines Segens reichste Spende
- 4 Häuft durch dich auf uns das Jahr.

- 5 Alle deine goldnen Stunden
- 6 Zu genießen voll und ganz,
- 7 Früh dem Schlummer schon entwunden
- 8 Hab' ich mich beim Sternenglanz.

- 9 Sah die Dämmernebel brechen,
- 10 Als sein Thor der Ost erschloß,
- 11 Und dein Licht in Flammenbächen
- 12 Auf die Erde niederfloß;

- 13 Sah, wie sie in durst'gen Zügen
- 14 Schlürfte von dem reinen Trank,
- 15 Bis in seligem Genügen
- 16 Sie in Mittagsträume sank.

- 17 Hoch mit dir am Himmelsbogen
- 18 Ist auf deiner lichten Bahn
- 19 Meine Seele hingezogen
- 20 Ueber Berg und Ocean.

- 21 Und in sich, bis tief, tiefinnen
- 22 Sie gesättigt war von Glut,
- 23 Ließ in vollem Strom sie rinnen
- 24 Deiner Strahlen heil'ge Flut.

- 25 Noch im Sinken lange, lange
- 26 Leuchtetest du, goldner Tag;
- 27 Lang noch nach dem Untergange

(Textopus: Tag der Sommersonnenwende. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25004>)